



Michael Köhlmeier
DAS SONNTAGSKIND
16 Märchen und Sagen aus Österreich

mit Bildern von Monika Maslowska

Obelisk-Verlag 2012 • 147 Seiten • 14,95 • ab 13 J. • 978-385197-676-2

Warum soll man den Teufel nicht an die Wand malen? Und was macht man, wenn er einem doch mal begegnet? Wie hat man mit kleinen Männchen umzugehen, die einem Wünsche erfüllen können? Wann kann man auf die Mithilfe von Tieren zählen, wenn man eine Prinzessin zu retten hat? Wie besiegt man den Tod, Not, Ungerechtigkeit, Sünde? Was macht ein glückliches Leben aus? Und wie trickst man den Kaiser und den Teufel und noch einige andere aus?

Diese und noch viel mehr Fragen werden in der Sammlung von Märchen beantwortet. Ich kannte bis jetzt keine der Sagen, nur einige mit ähnlicher Handlung oder Moral. Ein paar enden gut ein paar schlecht und viele neutral oder mit gespaltener Moral. Es werden viele Handlungsratschläge erteilt, manchmal auf normale Sagenart, manchmal wirklich aufdringlich. Ab und zu wiederholen sich Ideen oder Moral. Das Ende besteht übrigens immer aus dem gleichen Satz, in dem auch gleich der genaue Herkunftsort der Texte genannt wird.

Der Erzählstil ist sehr einfach, trocken, ohne größere Beschreibungen, teilweise zynisch. Geschichten mit nicht so gutem Ende vermitteln meist die Unsinnigkeit jeglicher Anstrengung oder die Ungerechtigkeit der Welt, aber ganz anders, als z.B. in Andersens Märchen. Aus seinen Märchen kann man zumindest eine Lehre ziehen, bei einigen dieser Geschichten ist das nur schwer möglich.

Am Anfang jedes neuen Märchens gibt es eine Illustration. Es gibt Geschichten, die nur drei Seiten lang sind, aber auch solche, die das Dreifache umfassen. Einige werden interessant kommentiert zum Beispiel eine Geschichte über einen Landbesitzer, der alle Bauern bis aufs Blut auspresst und von einer Gruppe Widerständler ausgeraubt wird, die das Geld dann an die notleidende Bevölkerung verteilen. Gleich am Anfang wird der Vergleich zu Robin Hood gezogen, was auch das Erste ist, an das man als Leser denkt.

Insgesamt ist das Buch eine schöne Sammlung an Geschichten, die zumindest mir bis jetzt unbekannt waren. Zum Vorlesen für ältere Kinder eignen sie sich genauso, wie zum Selberlesen, man sollte nur nicht alle auf einmal lesen.